

## INHALT

Vorwort.....	15
Teil I: Einleitung.....	19
Auf dem Wege zu einer "amplifikatorischen" Phänomenologie.....	21
Teil II: Die Erfahrung der Zeit.....	37
1. Zur Ontogenese der Zeiterfahrung.....	39
a) Beobachtungen über die Zeiterfahrung des Kindes bis zum Schuleintritt.....	39
b) Folge und Bewegung.....	39
c) Dauer und Geschwindigkeit.....	41
d) "Zentrierung" und "Dezentrierung".....	45
e) Objektive Zeit und Definition der Zeit.....	46
f) Interpretation der Ergebnisse Piagets.....	47
g) Zur Anthropologie der Ontogenese von Zeit und Reflexion.....	49
2. Zur Phylogenese der Zeiterfahrung.....	55
a) Todeserfahrung und Zeitbewußtsein der Früh- menschheit (Todesproblematik I).....	55
b) Soziale Institutionen.....	57
c) Werkzeugherstellung.....	61
d) Kultischer Bereich.....	63
e) Künstlerischer Bereich: Die Ornamentik.....	65
f) Geschichtliches Bewußtsein und Schöpfungsmythen.	68
g) Zur Phylogenese der Zeiterfahrung. Zusammenfas- sung.....	73
3. Das Zeiterleben als Wahrnehmen von zeitfremder Veränderung.....	76
a) Ideengeschichtlicher Überblick des Erlebnisbe- griffes.....	76
b) Allgemeine Charakteristik des Erlebens.....	78
c) Zur Phänomenologie des Erlebens.....	79
d) Die Afinalität des Erlebens.....	83
e) Zur "Struktur" des Erlebens, seiner "Washeit"...	85

f) Weitere Präzisierung des "Erlebens".....	88
g) Das Zeiterleben als Erleben von Veränderung.....	91
h) Zum Zeiterleben der Naturvölker und das Er- leben des Numinos-Sakralen.....	94
i) Vorläufige Zusammenfassung.....	97
4. Grenz- und Todeserfahrung als Bedingung der Er- fahrung von Reflexion und Zeit.....	98
a) Die Bedeutung des Todes für die Entstehung der Reflexion (Todesproblematik II).....	98
b) Die Bedeutung des Todes für die Entstehung des Zeitbewußtseins.....	107
c) Das Problem der Dauer.....	110
d) Die Entstehung des homogenen Zeitbewußtseins. Weitere Transpositionen.....	114
e) Die Homogenität der Zeit und Zeiterfahrung (Zusammenfassung).....	117
f) Das Problem der Gleichzeitigkeit.....	120
g) Die Einheit des Bewußtseins und das Problem des transzendentalen Horizontes. Die objek- tive Zeit.....	121
h) Zur Ideengeschichte der Einheit des Bewußt- seins.....	134
5. Das Verhältnis ego cogito/transzendentaler Hori- zont als antithetisch-wechselseitige Verschrän- kung, Spiegelung und Gegenspiegelung. Die onto- logische Fundierung der objektiven Zeit (Abschluß).	138
a) Außen und Innen der Zeiterfahrung.....	138
b) Das Problem des Ewigen.....	143
c) Abriss der Ideengeschichte der Zeit.....	144
d) Schlußbemerkung: Minkowskis Motto der Raum- Zeit-Einheit.....	162
e) Der Wandel der Zeitauffassung als Wandel der Beziehung ego cogito/transzendentaler Horizont..	164
f) Zusammenfassung und erste Einführung der Existenz.....	177
Teil III: Die Erfahrung des Seins.....	185
1. Vom alogisch-monadischen Dasein zum Begriff des "Seins".....	187
a) Das Problem der vorlogischen, lebensweltlichen Erfahrung.....	187

b)	Die alogische Fundierung der Wirklichkeit im Erleben. Das monadische Dasein.....	193
c)	Die Raumbremtheit des Erlebens.....	197
d)	Die Ontogenese der Wirklichkeit als "Konstruktion".....	214
e)	Die Überwindung des monadischen Daseins durch die Entwicklung der perspektivischen Ortung.....	216
f)	Die Prozesse (Transpositionen) der transzendentalen Begründung der Homogenität des Raumes und Identität des Begriffes mit sich selbst.....	219
g)	Hören und Sprechen. Von Beziehung und Bedeutung zur Urteilsbildung und zum Begriff des Seins.....	230
h)	Die Ordnung der Wirklichkeit des Seins.....	247
i)	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse.....	248
2.	Von der Homogenität des Raumes und der Einheit des Begriffes zum "Sein".....	250
a)	Die Homogenität des Raumes und des Begriffes.....	250
b)	Weitere "Amplifikationen" zum Thema der Vermittlung "Raum"/"Zeit", "Außen"/"Innen".....	255
c)	Vom prius zum posterius und apriori der Seins- erfahrung.....	263
d)	Die ontisch-ontologischen Bedingungen des Objektes und der Objektivität der Naturwissen- schaft.....	285
e)	Das ego cogito als Bedingung von Ungleichge- wicht im Prozeß prius-posterius-apriori.....	287
f)	Die These von der Menschwerdung Gottes in ihrer Bedeutung für die vorliegende Unter- suchung.....	294
Teil IV:	Intersubjektivität und Antilogik.....	303
1.	Das Alogische.....	305
a)	Das Alogische des empirischen Subjektes und das Problem des Bewußtseinsstromes.....	305
b)	Das Alogische des Bildes.....	309
c)	Das Alogische der Emotionalität.....	312
d)	Das Alogische des Traumerlebens.....	313
e)	Das Alogische des Organismus. Einführung in das Leib-Seele-Problem.....	318
f)	Die Leib-Seele-Problematik im Licht des Alo- gischen. Erste Konstituierung der Intersub- jektivität des Anderen.....	334

g) Das Problem der Wissenschaftlichkeit der Psychologie.....	344
2. Von der Antinomik der Intersubjektivität zur Antilogik der Existenz.....	352
a) Das Verfehlen der Intersubjektivität in der Phänomenologie und Existenzialontologie Die Bedeutung von E. Levinas.....	352
b) Die Antithetik von Kommunikation als Grundlage der Intersubjektivität. Präzisierung des "Mangels".....	356
c) Intersubjektivität und Konstitution des Anderen.....	363
d) Grundstrukturen der Intersubjektivität.....	388
e) "Leibsprache", Verstehen und die unaufheb- bare Verslossenheit des Anderen (Inter- subjektivität und Urteilsbildung).....	390
f) Der Einfluß der Intersubjektivität auf den Sprachlaut und erste Urteilsbildung (Fort- setzung der Thematik der Intersubjektivität der Urteilsbildung II).....	397
g) Die Intersubjektivität der Sprache und das Vorlogische.....	405
h) Intersubjektivität und antilogischer Existenzvollzug.....	410
i) Konflikterleiden und Existenzsteigerung. Fortsetzung der Thematik "Existenzvollzug".....	424
k) Entfremdung und die Intersubjektivität gemeinsamer Existenzverfehlungen. Die Proble- matik der ethischen Normen.....	433
l) Erschöpfung als weitere Existenzverfehlung.....	439
m) Intersubjektivität und Institution als wei- tere Möglichkeiten von Existenzverfehlung Der Sozialismus und der Sisyphosmythos.....	442
n) Existenzverfehlungen aus der Intersubjek- tivität (Zusammenfassung).....	450
o) Die transzendente Fundierung der Inter- subjektivität.....	452
3. Von der Intersubjektivität zum Umgang mit der Wahrheit der Wirklichkeit des Seins.....	454
a) Intersubjektivität und Zeichen (Symbol).....	454
b) Logik, Notwendigkeit und Intersubjektivität.....	463
c) Das Alogische und die Wahrheit. Erste Dis- kussion der Erkenntnisgrenzen Rekurs auf die Probleme der Naturwissenschaft... ..	467

d) Das Antilogische der Existenz (Intersubjektivität) und seine Erkenntnisgrenzen.....	484
e) Mangel, Finalität und die ontologische Bedeutung der humanen Leistungswelt.....	487
f) Die "Wahrheit" der Intersubjektivität der individuellen und allgemeinen Geschichte.....	493
g) Sprache, Wahrheit und Dichtung.....	502
h) Die Intersubjektivität und Wahrheit der Kreativität. Die Frage nach der Orientierung.....	507
i) Hermeneutik als Wahrheitsfindung und Rekurs auf die Wissenschaftlichkeit der Psychologie....	510
k) Vom intersubjektiven Umgang mit der Wahrheit und der Wirklichkeit des Seins (Hermeneutik)....	522
l) Der Umgang in den vier Grundstrukturen der Wirklichkeit des Seins als Umgang mit der "Wahrheit des Seins" Naturwissenschaft und Hermeneutik.....	539
m) Bewältigen oder Scheitern?.....	546
n) Zusammenfassung der Erkenntnisproblematik und ihrer ontologischen Fundierung.....	550
o) "Amplifikatorische Phänomenologie" oder eidetische Wesensschau?.....	552
 Teil V: Sein und Zeit in der Phänomenologie Husserls und in der Existenzialontologie Heideggers.....	
1. Das Sein.....	557
a) Einleitung.....	557
b) Der Seinsbegriff in der Phänomenologie Husserls.....	557
c) Hinweis auf die Bedeutung der "Logischen Untersuchungen".....	558
d) Phänomenologie als eidetische Wesenslehre.....	559
e) Die Konstitutionslehre und die transzendente Reduktion.....	560
f) Die spezifische Wahrnehmungslehre.....	563
g) Das Selbstgegebene und das Sein.....	565
h) Das Problem der Wahrheit: zusammengefaßt.....	566
i) Die Wesensschau.....	567
k) Spätere Abwandlungen der Grundbegriffe der Phänomenologie.....	568

l)	Zum Grundproblem von Transzendenz und Immanenz.....	569
m)	Zum Grundproblem "apriori"/"posterius".....	572
n)	Zum Problem der epoché.....	574
o)	Das Problem der Vermittlung bei Hegel und Husserl. Mundanes und transzendentes Ich.....	575
p)	Zum Problem der Intentionalität.....	578
q)	Die Frage nach dem letzten Grund.....	579
2.	Die "Zeit" in der Phänomenologie Husserls.....	581
a)	Das phänomenale "Feld" der Zeit.....	581
b)	Zeit als Folge.....	583
c)	Das Zeitobjekt und die Dauer.....	588
d)	Bewußtseinsfluß und Dauer.....	592
e)	Zeitkontinuum und Gleichzeitigkeit.....	598
f)	Wahrnehmen, Erinnern und Erwarten.....	601
g)	Bewegung und Werden.....	609
3.	Der "Sein-" und "Zeit"begriff bei Heidegger.....	610
a)	Grundsätzliche Bemerkungen.....	610
b)	Heideggers Methode.....	612
c)	Der Seinsbegriff als sich zum Dasein Verhaltendes.....	614
d)	Das In-der-Welt-Sein.....	619
e)	Zum erkenntnistheoretischen Problem und der Frage nach "Transzendenz" und "Immanenz" von Welt.....	620
f)	Zum Problem Realismus/Idealismus.....	623
g)	Heideggers Begriff der Realität.....	624
h)	Die wichtigsten Ergebnisse der existenzialen Analytik des Daseins.....	625
i)	Die Zeitlichkeit des Daseins in der Sorge und die Sorge als Sinn (Sein) des Daseins.....	636
k)	Das Problem der Zeit.....	642
l)	Die Räumlichkeit des Daseins.....	647
m)	Die Transzendenz der Welt.....	648
n)	Die entscheidenden Schritte Heideggers über Husserl hinaus.....	651

Teil VI: Diskussion der Konzeptionen Husserls und Heideggers im Vergleich zu der vorliegenden Abhandlung.....	661
1. Allgemeine Vorbemerkungen.....	663
2. Der Seinsbegriff Husserls.....	663
a) - k)	
3. Der Zeitbegriff Husserls.....	669
a) - f)	
4. Der Sein- und Zeitbegriff bei Heidegger.....	672
a) - h)	
5. Amplifikatorische Phänomenologie als Weg zu einer Synthese der Konzeptionen Husserls und Heideggers.....	679
Anmerkungen Einleitung.....	682
Anmerkungen.....	683
Namenverzeichnis.....	702